

Weitere Veranstaltungen

13. November

Humanistik in Zeiten der Krise

*Kann eine wissenschaftliche Theorie und
Geschichte des Humanismus
Orientierungen geben?*

Tagungsort: Friedrich-Ebert-Stiftung,
FES-Haus 1, Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin

14. November

Organisierter Humanismus und „Weltanschauungspflege“

(nach Art. 140 GG iVm Art. 137,7 WRV)

Tagungsort: GLS Campus Berlin „Die Schule“,
Lounge, Kastanienallee 82, 10435 Berlin

3./4. Dezember

Barmherzigkeit und Solidarität nur säkularisierte Nächstenliebe?

*Sozialkulturelle Gemeinschaftsformen
humanitärer Krisenbewältigung
(noch in der Vorbereitung)*

Tagungsort: Rosa-Luxemburg-Stiftung
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

9. April 2011

Der reflektierende Soldat

*Berufsethische Qualifizierung in der
Bundeswehr und die Notwendigkeit
ihrer pluralistischen Öffnung*

Tagungsort: Berlin

**Texte zum Thema der Tagung
erscheinen bis Herbst 2011**

in der

Schriftenreihe der

Humanistischen Akademie Berlin, Bd. 5

Alibri Verlag Aschaffenburg

Preis: ca. 16 €

Teilnehmende der Tagung können auf Wunsch den
Band zum Subskriptionspreis von 14,- € plus 2,50 €
Versandkosten erhalten.

Tagungsort:

GLS Campus Berlin „Die Schule“

Kastanienallee 82 / 10435 Berlin

Fahrverbindungen

U2 Eberswalder Straße oder Senefelder Platz
U8 Rosenthaler Platz (Weinbergsweg hoch laufen)
Die Straßenbahnen M1 und 12 halten direkt vor der
Tür (Haltestelle Schwedter Str.)



ANMELDUNG zur Tagung bitte hier:

Humanistische Akademie

Wallstr. 65 / 10179 Berlin

Tel. 030.613904-0 (Fax: -864)

info@humanistische-akademie-berlin.de

www.humanistische-akademie-berlin.de

**Benutzen Sie bitte möglichst
das Anmeldeformular.**

**Mittagessen im Hause auf Bestellung möglich
bei Selbstzahlung.**

**Bitte beachten Sie, dass nur wenige
und kostenpflichtige Parkplätze in
unmittelbarer Nähe zur Verfügung stehen.**



**Humanistische Akademie
Berlin**

Einladung

Organisierte Religionskritik gestern und heute

Kolloquium

23. Oktober 2010

10.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt frei

5,- € Verpflegungsbeitrag
Spenden erwünscht

Die Veranstaltung wird durch das Land Berlin gefördert.

Organisierte Religionskritik gestern und heute

„Neuer Atheismus“ und Religionskritik haben die Debatten über Humanismus, Konfessionsfreiheit und Staat-Kirche-Trennung anfangs des 21. Jahrhunderts neu belebt. Es sind neue Organisationen entstanden, deren Anhängerschaft sich dieser Thematik bevorzugt widmet. Traditionsreiche Verbände entdecken die damit verbundenen Probleme auf neue Weise.

Die *Humanistischen Akademie Berlin* führte in den letzten Jahren mehrere Tagungen zu diesem Gegenstand durch und hat deren Ergebnisse in *humanismus aktuell* (H. 17 [2005] u. 23 [2009]) und H. 2 ihrer neuen *Schriftenreihe* („*Los von der Kirche!*“, 2009) öffentlich zugänglich gemacht. Nun soll ein erstes Resümee gezogen werden durch Betrachtung, Vergleich und Kritik einiger historischer Unternehmungen.

Das Thema provoziert dabei die Frage, wer denn heute die Subjekte von Religionskritik sind und ob sich diese organisieren – in intellektuellen Zirkeln, gar mit „Volksbeteiligung“ oder vor allem medial. Zugleich wird gefragt, wie mit diesem Erbe nach zwanzig Jahren staatlicher Einheit Deutschlands, dem Ende der alten Arbeiterbewegung, des Freidenkerverbandes der DDR und den ersten Schritten hin zum *Humanistischen Verband* umzugehen ist.

Tagungsprogramm

	<i>Ab 9.30 Uhr Anmeldung, Kaffee und Kommunikation</i>	
10.00		Begrüßung, Eröffnung und Anliegen
10.15	<i>Prof. Dr. Jochen-Christoph Kaiser</i> Theologe, Univ. Marburg	Arbeiterbewegung und Freidenkerei bis 1933 aus heutiger Sicht Vortrag mit Diskussion
11.30	<i>Ulf Plessentin</i> MA, Religionswissenschaftler, FUB	Religionskritik in der Gegenwart Vortrag mit Diskussion
13.00	Mittagspause	
14.00	<i>Dr. Eckhard Müller</i> Historiker, Berlin	Quellenlage DDR-Freidenkerverband und Gründung des HVD Bericht mit Diskussion
15.00	Kaffeepause	
15.30	<i>Dr. Horst Groschopp</i> Kulturwissenschaftler, Berlin	War früher und ist heute Religionskritik ein Organisationsgrund? Einführung in die Abschlussdiskussion
16.00	<i>Referenten und Gäste</i>	Podiumsdiskussion
17.00		Abschluss der Tagung